

Stadtratssitzung vom 22. September 2022

Fragestunde F 20/2022

Fragestunde betreffend Stromsparen

Natalie Althaus (Grüne Thun) vom 20. September 2022; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

An der Stadtratssitzung vom 1. September 2022 wurde eine Taskforce zur Bewältigung der Herausforderungen der voraussichtlich kommenden Energie-Mangellage vorgestellt. Kurz davor, am 30. August 2022 hat der Schweizerische Städteverband ein Massnahmenpapier für eventuell eintretende Energie- und Gasmangellage verabschiedet und publiziert. Einige Städte in der Schweiz, z.B. Bern, haben umgehend zahlreiche Empfehlungen und weiterführende Massnahmen aus diesem Packet umgesetzt.

Zu den Fragen:

1. Die Empfehlungen des Städteverbandes sind klar formuliert und einfach umsetzbar. Welche konkreten Massnahmen werden in Thun bereits jetzt oder demnächst umgesetzt?
2. In welcher Form werden die Unternehmen, Verbände (z.B. IGT mit z.B. Weihnachts- und Schaufensterbeleuchtung) oder private ev. externe Veranstalter (z.B. Wasserzauber) in die Umsetzung und Ausgestaltung der Massnahmen einbezogen und in die Entscheide der Taskforce integriert?
3. Wann denkt der Gemeinderat die Thuner Bevölkerung über die getroffenen Massnahmen und deren avisiertes Sparpotential für Thun zu informieren?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Die Empfehlungen des Städteverbandes sind klar formuliert und einfach umsetzbar. Welche konkreten Massnahmen werden in Thun bereits jetzt oder demnächst umgesetzt?

Die Liste des Städteverbandes mit möglichen Sparmassnahmen dient als Orientierungshilfe für die Städte. Die Voraussetzungen sind von Stadt zu Stadt unterschiedlich, weshalb nicht überall dieselben Massnahmen sinnvoll oder umsetzbar sind. Eine fundierte Abklärung und Beurteilung sind notwendig. Die Umsetzung muss sichergestellt sein. Ein kohärentes Vorgehen ist dem Gemeinderat wichtig. Die Taskforce hat letzte Woche erste Beschlüsse gefasst und Aufträge für die Umsetzung erteilt. Die öffentliche Kommunikation erfolgt in Abstimmung mit der Kommunikation des Kantons am Freitag, 23. September 2022.

Zu Frage 2: In welcher Form werden die Unternehmen, Verbände (z.B. IGT mit z.B. Weihnachts- und Schaufensterbeleuchtung) oder private ev. externe Veranstalter (z.B. Wasserzauber) in die Umsetzung und Ausgestaltung der Massnahmen einbezogen und in die Entscheide der Taskforce integriert?

Bei den angestrebten Energiesparmassnahmen stehen das Sparpotential, die Vorbildwirkung und der Miteinbezug von Partnerorganisationen im Fokus. So ist die Taskforce zum Beispiel bereits im Gespräch mit Thun City betreffend der Weihnachtsbeleuchtung. Ebenfalls wurde die Haltung der Stiftung Schlossmuseum Thun und der reformierten Kirchgemeinde in Bezug auf die Abschaltung der Beleuchtung öffentlicher Gebäude eingeholt. Zum Wasserzauber wird auf die separate Fragestunde F 17/2022 verwiesen.

Zu Frage 3: Wann denkt der Gemeinderat die Thuner Bevölkerung über die getroffenen Massnahmen und deren avisiertes Sparpotential für Thun zu informieren?

Die öffentliche Kommunikation der getroffenen Massnahmen erfolgt in Abstimmung mit der Kommunikation des Kantons am Freitag, 23. September 2022.

Thun, 21. September 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller